



Umweltschonende Mobilität in Freiburg © FWTM, Foto: Spiegelhalter



Sommerabend in Freiburg © FWTM, Foto: Bender

GREEN CITY FREIBURG

Die Stadt Freiburg versammelt zahlreiche „grüne“ Modellprojekte und hat sich zu einer Zukunftswerkstatt entwickelt, die bekannte Pionierprojekte für mittlerweile jährlich über 25.000 Fachbesucher aus aller Welt erlebbar macht.

Dass es Zeit zu handeln ist, hat Freiburg bereits in den frühen 70er Jahren mit dem Beginn einer Protestbewegung gegen den geplanten Bau eines Atomkraftwerks erkannt und sich auf den Weg gemacht, eine umweltfreundliche Stadt zu werden. Viele nachhaltige Konzepte wurden erarbeitet und zahlreiche Projekte umgesetzt. Was viele Städte und Destinationen gerade erst entdecken, funktioniert hier schon lange. Und auch bei der Organisation von Veranstaltungen arbeitet die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe (FWTM) bevorzugt mit regionalen Partnern und Dienstleistern zusammen, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen und lange Transportwege auszuschließen.

Freiburgs größte städtische Veranstaltungshäuser sind gute Beispiele dafür, wie nachhaltige Events umgesetzt werden können.

Kongresszentrum Konzerthaus Freiburg

Der städtische Energieversorger badenova versorgt hier nicht nur die Straßenbahnen, sondern auch das Kongresszentrum Konzerthaus Freiburg zu 100

Prozent mit Ökostrom. Darüber hinaus wurde im Zuge der Dachsanierung des Konzerthauses eine Photovoltaikanlage mit 60 Kilowatt-Peak installiert. In Punkto Klimatisierung des barrierefreien Hauses erfolgte eine Nachrüstung, so dass nun eine CO₂-gesteuerte Regelung der Lüftung im Rolf-Böhme-Saal zur Reduzierung des Energieaufwands beiträgt. Für die Heizung und Klimatisierung des Gebäudes wird die Abwärme der Uniklinik Freiburg genutzt. Die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik erfolgt schrittweise.

Kongressticket und Bikesharing-Angebot

Die zentrale Lage des Kongresszentrums Konzerthaus Freiburg direkt gegenüber des Hauptbahnhofs in der Innenstadt ermöglicht den Gästen und Veranstaltungsplanern eine umweltfreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nach Ankunft gibt es in Zusammenarbeit mit dem Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) für Ver-

anstaltungen ein Kongressticket. Somit werden die Teilnahmeausweise einer auch mehrtägigen Veranstaltung alle zu Fahrausweisen. Und seit 2019 steht das Freiburger Bikesharing-System „Frelo“ zur Verfügung, welches die Stadt Freiburg in Zusammenarbeit mit der Freiburger Verkehrs AG entwickelt.

Wege zur Abfallvermeidung

Die Stadt mit ihren großen Veranstaltungshäusern Kongresszentrum Konzerthaus oder Messe Freiburg geht bei der Müllvermeidung mit gutem Beispiel voran. Es werden fast 100 Prozent Recyclingpapier verwendet und auch gegen die Einwegbecherflut stemmt man sich erfolgreich. Doch auch private Veranstalter zeigen ihr Engagement und haben sich dem seit 1991 geltenden „Mehrweggebot“ für Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen angeschlossen.

Können Abfälle weder vermieden noch stofflich verwertet werden, landet der Restmüll aus der Region in der Thermo-

Nachhaltiges Wohnen im Quartier Vauban © FWTM, Foto: Schönen





schen Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage (TREA). Beim Verbrennungsprozess werden Energie und Wärme erzeugt, die derzeit circa 30.000 Haushalte mit Strom versorgen.

Messe Freiburg klimaneutral

Seit Ende 2020 wird die Messe Freiburg mit Niedertemperaturwärme versorgt, die als CO₂-neutrale Abwärme von einer Firma, oder genauer aus deren Zelluloseproduktion stammt. Die quartiersbezogene Nutzung der industriellen Abwärme versorgt das Verwaltungsgebäude der FWTM bereits seit Mitte 2018. Durch den Wegfall des Erdgasverbrauchs werden bei der Messe jährlich 350 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden. Das sind stolze 32 Prozent der Umweltentlastung bezogen auf den gesamten Energieverbrauch der Messe. Die von der Messe Freiburg bezogene elektrische Energie ist zu 100 Prozent Ökostrom. Aktuell diskutiert man bei der Messe außerdem über die ökologisch und ökonomisch sinnvollste Lösung für die vorhandenen Photovoltaik-Anlagen.

SC Freiburg erhält weltweit größte Solaranlage auf einem Stadiondach

Ein weiteres Beispiel nachhaltiger Veranstaltungsorte ist auch die neue Spielstätte des SC Freiburg: Das im vergangenen Jahr eröffnete Europa-Park-Stadion gilt als eines der nachhaltigsten überhaupt. Für gut 1,5 Millionen Euro will die Badenova Wärmeplus nun noch die weltweit größte Solaranlage auf einem Stadiondach installieren. Außerdem werden Stadion und Rasenheizung mit Prozess-Abwärme einer Firma aus dem benachbarten Industriegebiet geheizt. Die 15.000 Quadratmeter große Photovoltaikanlage soll mit 6.000 Solarmodulen bis zu 2,3 Millionen Kilowattstunden produzieren. Damit kann der prognostizierte Jahresbedarf des Stadions gedeckt werden.

Weiterführende Informationen: → www.greencity.freiburg.de



NACHHALTIG NETZWERKEN IN FREIBURG

Die Tagung spannend.
Das Drumherum entspannt.

MEETING.FREIBURG.DE